

## Konzern-Zwischenmitteilung nach § 37x WpHG der ALNO AG für das erste Quartal 2010

19. Mai 2010

### ALNO AG: EBITDA trotz leichtem Umsatzrückgang im ersten Quartal 2010 um 25,4 Prozent auf EUR 1,9 Mio. gestiegen

- Auftragseingänge um 6,4 Prozent gegenüber Vorjahreszeitraum verbessert
- Auftragsbestand zum 31. März 2010 gegenüber Ende 2009 erhöht
- Leichter Umsatzrückgang um EUR 0,8 Mio. auf EUR 114,7 Mio. (-0,7 Prozent)
- Ergebnis zeigt bereits erste Erfolge von „ALNO 2013“

### Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum

Am 15. Januar 2010 hat der Aufsichtsrat der ALNO AG dem Zukunftskonzept „ALNO 2013“ zugestimmt. Wesentliches Ziel dieses Programms ist es, Ertragskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Gruppe nachhaltig zu verbessern. Im Mittelpunkt der damit verbundenen ganzheitlichen Strukturveränderungen steht die Einführung von effizienten Verwaltungsprozessen und Fertigungsstrukturen im gesamten Konzern. Mit einer Neuausrichtung der Marken- und Vertriebsstrategie sollen darüber hinaus die Konzernmarken auch international gestärkt werden.

### Entwicklung der Ertragslage

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2010 hat sich der positive Trend des Jahres 2009 fortgesetzt. Sichtbar wird dies an der Entwicklung der Auftragseingänge im Konzern. Insgesamt stiegen diese im ersten Quartal um 6,4 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode. Dabei verzeichnete ALNO im Ausland einen Zuwachs um 15,2 Prozent, während im Inland ein Zuwachs von 4,0 Prozent erzielt werden konnte. Der sich weiter belebende Auftragseingang spiegelt sich auch im Auftragsbestand wider. Zum 31. März 2010 betrug dieser EUR 58 Mio., nach EUR 53 Mio. zum Jahresende 2009.

Währenddessen reduzierte sich der Konzernumsatz für den Dreimonatszeitraum leicht von EUR 115,5 Mio. um EUR 0,8 Mio. auf EUR 114,7 Mio. Der Rückgang um 0,7 Prozent im Jahresvergleich ist wie bereits in den vorangegangenen Monaten vor allem auf den bewussten Verzicht auf margenschwache Umsätze zurückzuführen mit dem Ziel, die Profitabilität nachhaltig zu steigern. Gleichzeitig wies die Umsatzentwicklung im Berichtszeitraum von Monat zu Monat eine positive Tendenz auf.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in diesem Zeitraum stieg auf EUR 1,9 Mio. nach EUR 1,5 Mio. im Vorjahr, ein Plus von 25,4 Prozent. In dem Ergebnis werden somit zunehmend die im Zuge des Zukunftskonzepts „ALNO 2013“ realisierten Kostensenkungsmaßnahmen sichtbar. Dies spiegelt sich in erheblich niedrigeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen wider, insbesondere für Verwaltung und Vertrieb. Auch das operative Ergebnis (EBIT) konnte auf EUR -0,7 Mio. nach EUR -2,8 Mio. im Vorjahreszeitraum verbessert werden.

### **Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage**

Im März 2010 wurden der Impuls Küchen GmbH und der pino Küchen GmbH eine Factoringfinanzierung in der Gesamthöhe von EUR 15,0 Mio. gewährt. Durch diese Vereinbarungen hat sich der Finanzierungsspielraum des ALNO Konzerns wesentlich verbessert. Am 9. April sowie am 17. Mai 2010 beschloss der Vorstand jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital gegen Bareinlage. Der ALNO AG fließen dadurch insgesamt rund EUR 10,0 Mio. zu. Zwischen ALNO, den Konsortialbanken und den Hauptgesellschaftern wurde zudem im April eine Finanzierungsvereinbarung für das Konzept „ALNO 2013“ erreicht. Diese gilt als integraler Bestandteil der Konzernsanierung und somit als elementare Basis für die weitere Realisierung der geplanten Umstrukturierungsmaßnahmen. Aus Sicht des Vorstands wird mit der erfolgreichen Umsetzung der Sanierungsvereinbarung die Liquidität des Konzerns nachhaltig gesichert sein.

### **Marktumfeld**

Für das Jahr 2010 gehen Wirtschaftsexperten nach der weltweiten Rezession der vergangenen Monate nun wieder von einer zumindest leichten konjunkturellen Erholung aus. In ihrem Frühjahrsgutachten erwarten die Forschungsinstitute für 2010 in Deutschland einen Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von rund 1,5 Prozent. Im ersten Quartal 2010 stieg das preisbereinigte BIP um 1,7 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Dabei zeigten sich Bauinvestitionen und der private Konsum weiter schwach. In der EU und der Euro-Zone konnte die Wirtschaft ebenfalls zulegen. Das BIP stieg nach Angaben des europäischen Statistikamts Eurostat von Januar bis März 2010 sowohl in den 27 EU-Ländern als auch in den 16 zur Euro-Zone gehörenden Staaten um 0,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal.

Insgesamt ist der Küchenmarkt erheblich von der konjunkturellen Situation abhängig. Hier gelten neu bezogene beziehungsweise gebaute Wohnungen, insbesondere Eigenheime und Eigentumswohnungen als relevanter Indikator, da hierfür in der Regel auch neue Küchen angeschafft werden. Insgesamt befand sich die Bautätigkeit in Deutschland und im Ausland

in den vergangenen Monaten auf niedrigem Niveau im Vergleich zu den Vorjahren. Experten rechnen damit, dass sich die Folgen der Wirtschaftskrise auch in den nächsten Monaten auf die Küchenverkäufe auswirken wird. Ziel der ALNO AG ist es daher, in diesem Marktumfeld durch eine klare Positionierung der einzelnen Marken sowie attraktiven und wettbewerbsfähigen Preisen, Marktanteile zu gewinnen.

Pfullendorf, den 19. Mai 2010

ALNO Aktiengesellschaft

Der Vorstand

**Kontakt:**

ALNO AG

Andrea Wolf

Leiterin Unternehmenskommunikation & Investor Relations

Telefon: +49 (0)7552 21-3316

Telefax: +49 (0)7552 21-773752

E-Mail: [andrea.wolf@alno.de](mailto:andrea.wolf@alno.de)